Pressemeldung

Die Royal Opera bringt *Die Zauberflöte* ab 21. April weltweit ins Kino

Im April bringt die **Royal Opera David McVicars** Inszenierung von *Die Zauberflöte* weltweit auf die Kinoleinwand. Die Produktion ist ab **Dienstag, 21. April**, in Kinos zu erleben.

Mozarts *Die Zauberflöte* gehört zu den beliebtesten Werken des Opernrepertoires. In einer fantastischen Welt folgen wir Tamino und Pamina auf ihrer Suche nach Liebe, Weisheit und innerer Reife. Mozarts Musik enthält einige der bekanntesten Arien der Opernwelt, darunter die berühmte „Der Hölle Rache“, gesungen von der Königin der Nacht.

Marie Jacquot gibt mit dieser Produktion ihr Debüt an der Royal Opera und steht am Pult eines international besetzten Ensembles: **Lucy Crowe** singt Pamina, **Amitai Pati** übernimmt die Rolle des Tamino, **Huw Montague Rendall** ist als Papageno zu erleben und **Soloman Howard** als Sarastro. Die Sopranistin **Kathryn Lewek** kehrt als Königin der Nacht zu einer Rolle zurück, die sie im Laufe ihrer Karriere bereits über 300 Mal gesungen hat.

David McVicars Inszenierung verbindet märchenhafte Bildwelten mit feinem Humor und klarer Erzählweise. Bühnenbild und Kostüme stammen von **John Macfarlane**, das Lichtdesign von **Paule Constable**, die Bewegungsregie von **Leah Hausman**.

ENDE

****

PRESSEKONTAKT
Ophelias Culture PR
Ulrike Wilckens, Ferdinand Beilhardt
Tel.: +49 (0)89 88 950 940
E-Mail: letter@ophelias-pr.com

The Royal Opera
DIE ZAUBERFLÖTE
In den Kinos ab dem 21. April 2026

Musikalische Leitung **Marie Jacquot**
Libretto **Emanuel Schikaneder**
Regie **David McVicar**
Bühne und Kostüme **John Macfarlane**
Lichtdesign **Paule Constable**
Choreographie **Leah Hausman**

Pamina **Lucy Crowe**
Tamino **Amitai Pati**
Papageno **Huw Montague Rendall**
Königin der Nacht **Kathryn Lewek**
Sarastro **Soloman Howard**
Monostatos **Gerhard Siegel**
Papagena **Marianna Hovanisyan***
*Jette Parker Artist

Royal Opera Chorus

Chorus Master William Spaulding
Orchestra of the Royal Opera House

Gesungen auf Deutsch mit englischen Übertiteln

***

Über die Royal Opera

Die Royal Opera, unter der künstlerischen Leitung von Musikdirektor Antonio Pappano und Operndirektor Oliver Mears ist eines der weltweit führenden Opernhäuser. Sie hat ihren Sitz im Theater Covent Garden und ist sowohl für ihre herausragenden Aufführungen traditioneller Opern als auch für die Vergabe von Kompositionsaufträgen an die führenden Opernkomponist:innen unserer Zeit, wie George Benjamin, Harrison Birtwistle, Mark Anthony Turnage und Thomas Adès, bekannt.

Über das Royal Ballet and Opera

Das Royal Opera House beherbergt das Royal Ballet, die Royal Opera und das Orchestra of the Royal Opera House und bringt Weltklasse-Künstler sowie bahnbrechende Kreativteams zusammen, um dem Publikum in nah und fern unvergessliche Aufführungen zu bieten. Die Theater befinden sich in Londons Covent Garden, aber die Arbeit am ROH wird im ganzen Vereinigten Königreich und weltweit durch Tourneepartnerschaften, Kinoprogramme, kostenlose Open Airs, Radio, Fernsehen und Live-Streaming zugänglich und erlebbar gemacht. Im Verlauf der Pandemie haben wir das Programm #OurHouseToYourHouse kuratiert – neun live gestreamte Konzerte und 38 Produktionen aus unseren Archiven. Die Inhalte wurden über 15 Millionen Mal in 183 Ländern angesehen und in Zusammenarbeit mit der BBC, Sky Arts, Marquee TV und Netflix übertragen. Während der Pandemie büßten wir

60% unserer Einnahmen ein, und während wir uns langsam erholen, spüren wir weiterhin die finanziellen Auswirkungen.
Im September 2021 kehrten wir für unsere erste vollständige Spielzeit seit 2019 zurück und präsentierten ein volles Programm mit Weltpremieren, neun bahnbrechenden Produktionen und wiederkehrenden Favoriten. Seitdem haben wir unser Publikum durch das Vorzeigeprogramm Young ROH vergrößert, sind zum Live-Kino zurückgekehrt und haben unseren nationalen Einfluss durch ein ehrgeiziges, lehrplangebundenes Programm für Schulen erweitert. Dieses wurde speziell dazu entwickelt, die Kreativität zu entfachen, die Beteiligung zu steigern und die Zukunft von Oper und Ballett vielfältiger zu gestalten. Wir sind entschlossen, unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern, und streben an, bis 2035 Netto-Null-Emissionen zu erreichen.

***